Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung **7**

2 Theoretische Grundlagen der Analyse historischer Agrarentwicklungsprozesse **22**

2.1 Die Sicht des Agrarsektors im entwicklungsökonomischen Denken bis zum Ersten Weltkrieg: Englische Klassiker, Marx und die deutschen Wirtschaftsstufenlehren 23

2.2 Weiterentwicklung der großen Theorien nach dem Zweiten Weltkrieg: Agrarsektor und gesamtwirtschaftliche Entwicklung 41

2.3 Eigenpotential und Entwicklung im Agrarsektor: Neue Wege in der Entwicklungstheorie für die Wirtschaftsgeschichte 64

2.3.1 Neuere Theorien der Agrarentwicklung 65

2.3.2 Agrarentwicklung und demographische Expansion 86

2.3.3 Agrarentwicklung und Markt 101

2.3.4 Agrarentwicklung und Produzenten: Bäuerliche Familienwirtschaften als Träger des Wachstums in vorindustriellen Landwirtschaften 136

2.3.5 Staatliche Agrarreformen und landwirtschaftliche Entwicklung 197

3 Englands Agrarentwicklung 1600-1850: Agrarkapitalistisches Standardmodell oder einmaliger Sonderweg? **205**

3.1 Alte Gewißheiten und neue Forschungsergebnisse 205

3.2 Gemeinschaftliche Landnutzung im alten Europa: Das Beispiel England 209

3.3 Die englische Agrarrevolution in der älteren Forschung 215

3.4 Die neue Sicht der englischen Agrarrevolution 222

3.5 Vom Leibeigenen zum freien Bauern: Die institutionelle Dimension der englischen Agrarrevolution 231

3.6 Der Niedergang der englischen Bauernschaft 1680-1800 243

3.7 Bäuerliche Ökonomie und agrarischer Fortschritt 249

3.8 Einhegungen und Agrarentwicklung 256

3.9 Auslöser der englischen Agrarrevolution: Demographische Expansion, Urbanisierung und Marktintegration 263

3.10 Englische Agrarrevolution und moderne Entwicklungstheorie 269

4 „The yeoman alternative": Bäuerliche Agrarrevolution in Westfalen 1770-1880 277

4.1 Vom Bewahrer von „Sitte und Herkommen" zum Träger marktorientierter Agrarentwicklung: Das Bild des westfälischen Bauern im radikalen Wandel 277

4.2 Die Bodenverfassung der bäuerlichen Ökonomie Westfalens 1650-1800/1850: „Traditionelle" Institutionen und ökonomisch-demographischer Wandel 284

4.3 Die Arbeitsverfassung der bäuerlichen Ökonomie Westfalens 1650- 1850: Bauern und ländliche Unterschichten als treibende Kraft dynamischen Wandels auf lokalen „interlocked markets" 308

4.4 Agrarmärkte als Motor landwirtschaftlicher Entwicklung: Die zwei Phasen der bäuerlichen Agrarrevolution Westfalens 1770-1880 324

4.5 Preußische Agrarreformen und westfälische Agrarrevolution: Privatisierung ohne Wachstumseffekte? 362

Literaturverzeichnis 375